

Niederschrift

über die VIII/025. Sitzung
des Ausschusses für Demographie, Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Schwerte am

Donnerstag, dem 18.04.2013, um 17:00 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzender

1. Herr Thomas Klüh

CDU-Fraktion

2. Herr Dieter Böhmer
3. Herr Jan-Dirk Brass
4. Herr Herbert Dieckmann
5. Herr Johannes Dietmar Hellwig für Frau Ursula Steinbrücker
6. Herr Marco Kordt
7. Herr Hans-Georg Rehage für Frau Vera Hosemann

SPD-Fraktion

8. Herr Heinz Haggenev bis 17.10 Uhr
9. Herr Stephan Kötter
10. Herr Karl-Friedrich Pautz
11. Frau Britta Santehanser für Herrn Rolf Erdmann

Bündnis 90/Die Grünen

12. Frau Vera Born
13. Herr Bruno Heinz-Fischer

FDP-Fraktion

14. Herr Hans Jürgen Allendorfer

WfS-Fraktion

15. Herr Jonas Becker

Fraktion DIE LINKE.

16. Herr Dieter Reichwald

beratende Mitglieder

17. Herr Gerd Wolle

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

18. Herr Heinrich Böckelühr Bürgermeister
19. Herr Adrian Mork FDL 2

- 20. Herr Martin Thal
- 21. Herr Christian Vöcks

Bereich Demographie und Stadtplanung
Bereichsleiter Demographie und Stadtplanung

Schriftführerin

- 22. Frau Doris Niggeloh

Gäste

- 23. Herr Thomas Abraham
- 24. Herr Andre Butz
- 25. Herr Jan-Dirk Hidding
- 26. Herr Thomas Muchowski
- 27. Herr Hartmut Welters

Empirica
B. & S. U. GmbH
J. D. Theile GmbH & Co.KG
J. D. Theile GmbH & Co.KG
Post & Welters GmbH

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 20:30 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Hochwasser im Bereich Ergste – Erste Ergebnisse zur Umsetzung des Strategiepapiers aus Februar 2011 (vorgestellt im ADSU am 12.05.2011) **VIII/0842**
6. Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept der Stadt Schwerte **VIII/0835**
- Sachstand der Verwaltung -
7. Bauleitplanung Erweiterung Kettenfabrik Theile **VIII/0838**
 - a. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwerte (Kettenfabrik Theile)
 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V. mit § 1 Abs. 8 BauGB
 - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
 - b. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 19 „Erweiterung Kettenfabrik Theile“
 - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
8. Runder Tisch Wohnungsmarkt Schwerte **VIII/0847**
9. Baumfällungen und Ersatzpflanzungen **VIII/0766**
10. Fracking auf dem Schwerter Stadtgebiet **VIII/0844**
11. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
12. Informationen und Anfragen

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Herr Klüh eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 8 - Drucks.-Nr.VIII/0838 - wird im Lauf der Sitzung auf Tagesordnungspunkt 7 vorgezogen.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen zur Einwohnerfragestunde vor.

4. Feststellung von Befangenheit

Es werden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

**5. Hochwasser im Bereich Ergste – Erste Ergebnisse zur Umsetzung des Strategiepapiers aus Februar 2011 (vorgestellt im ADSU am 12.05.2011)
Vorlage: VIII/0842**

Der Bericht über die geplanten Maßnahmen, die ersten Ergebnisse sowie deren Umsetzung zu den lokalen Starkregenereignissen in Schwerte-Ergste werden zur Kenntnis genommen.

- Ob am Bierbach im Bereich „Am Dümpelmanns Kamp“ auf Höhe des Spielplatzes ein weiterer Vorrechen erforderlich ist, wird bei den nächsten Starkregenereignissen beobachtet. Bei Bedarf wird ein neuer Rechen installiert.
- „Auf dem Hilf“ wurden am Wannebach zahlreiche Uferabbrüche reguliert, außerdem wurde teilw. das Bachbett aufgeweitet. Langfristig soll eine Flutmulde zum Offerbach hin dauerhaft für Entspannung im Ergster Unterdorf sorgen. Die Förderfähigkeit einer solchen Maßnahme wird in Kürze mit der Bezirksregierung abgeklärt.

- Am Elsebach zwischen dem Elsebad und Gut Beckhausen zeigt eine beauftragte Studie die erforderlichen Maßnahmen zum Hochwasserschutz. Als nächstes werden die Ergebnisse mit der Aufsichtsbehörde besprochen.
- Der seit 2012 zusätzlich bereit gestellte HW-Vorsorgesatz (+ 25.000 €) für präventive Maßnahmen und Kontrollen hat sich bestens bewährt.

6. Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept der Stadt Schwerte
- Sachstand der Verwaltung -
Vorlage: VIII/0835

Herr Butz von der Firma B & S.U. GmbH stellt anhand einer Präsentation (s. Anlage 1) die Ergebnisse der letzten 13 Monate zur Entwicklung des dem Ausschuss vorliegenden Klimaschutzkonzeptes vor. Zur Unterstützung der Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen weist Herr Butz auf verschiedene Fördermöglichkeiten hin und erläutert die weitere empfohlene Vorgehensweise.

Auf die konkrete Frage nach der Finanzierbarkeit von z.B. seitens eines Klimamanagers vorgeschlagenen Maßnahme erklärt Herr Butz, dass eine Förderung von 50% möglich sei, wenn durch die Maßnahme eine um 80% CO₂ Einsparung erzielt werden könne. Zusätzlich zu den Personalkosten eines Klimaschutzmanagers gebe es außerdem einen Zuschuss von ca. 20.000 EUR Fördermittel für begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

Zur Frage der Etablierung eines Klimaschutzmanagers schlägt Herr Bürgermeister Böckelühr sowohl unter sachgerechten Gesichtspunkten als auch der Personalkostenkonsolidierung die Stadtwerke Schwerte GmbH vor.

Herr Bürgermeister Böckelühr weist darauf hin, dass es sich bei der heutigen Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes um eine Einbringung desselben handle und appelliert an die Ausschussmitglieder, das Konzept bis zur nächsten Sitzung des ADSU am 27.06.2013 in den Fraktionen noch einmal ausgiebig zu diskutieren, so dass im Juli der für den Fördergeber notwendige Beschluss durch den Rat gefasst werden könne.

Herr Mork informiert darüber, dass die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna bei dem Projektträger Jülich einen Antrag auf Förderung eines Klimaschutzbeauftragten gestellt habe. Dieser würde im Auftrage der WFG die Industrieunternehmen beraten, was auch den Schwerter Industrieunternehmen zu Gute kommen würde.

Der Ausschuss für Demographie, Stadtentwicklung und Umwelt nimmt den Sachstand zum integrierten kommunalen Klimaschutzkonzept der Stadt Schwerte zur Kenntnis.

7. **Bauleitplanung Erweiterung Kettenfabrik Theile**
- a. **7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwerte (Kettenfabrik Theile)**
- **Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V. mit § 1 Abs. 8 BauGB**
 - **Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB**
- b. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 19 „Erweiterung Kettenfabrik Theile“**
- **Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB**
- Vorlage: VIII/0838**
-

Herr Vöcks erläutert die Vorlage. Herr Welters von der Firma Post & Welters GmbH stellt den Vorentwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes zur Erweiterung des Betriebsgeländes der Kettenfabrik Theile vor.

Auf Anregung seitens der Ausschussmitglieder werden bei der Vorbereitung des nächsten Verfahrensschrittes folgende Punkte in die Prüfung mit einbezogen:

- Prüfung der Unbedenklichkeit der durch die Erweiterung entstehenden Lärmbelastungen auch in höher gelegenen Bereichen,

- Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich der Hallendächer (evtl. Dachbegrünung),

- die Möglichkeit einer Verbesserung des Radweges an der Letmather Straße entlang des Betriebsgeländes (Kopfstein gepflasterter Bereich).

Herr Heinz-Fischer schlägt vor, da die entstehende Versiegelung der Flächen durch die vorgeschriebenen Kompensationsmaßnahmen nicht gänzlich aufgefangen werden könne, zusätzlich darüber nachzudenken, die geplante Bepflanzung am Bierbach noch ein Stück weiter auszudehnen bzw. die Stellplatzfläche noch einmal auf das tatsächlich benötigte Maß zu überprüfen.

Beschluss:

1. Die Aufstellung der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwerte (Kettenfabrik Theile) wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V. mit § 1 Abs. 8 BauGB beschlossen.
2. Auf der Grundlage der Vorentwürfe zur 7. FNP-Änderung sowie zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 19 „Erweiterung Kettenfabrik Theile“ ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer Bürgerversammlung mit anschließendem 14-tägigen Planaushang durchzuführen; die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 Abs. 1 BauGB zu beteiligen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

8. Runder Tisch Wohnungsmarkt Schwerte
Vorlage: VIII/0847

Herr Abraham von der Firma Empirica stellt mit Hilfe einer Präsentation (s. Anlage 2) die Ergebnisse „Runder Tisch Wohnungsmarkt in Schwerte 2012“ und die zukünftigen Handlungsschwerpunkte für den Schwerter Wohnungsmarkt vor.

Es handelt sich zunächst um eine Einbringung. Die Ausschussmitglieder werden von Herrn Bürgermeister Böckelühr gebeten, sich zunächst nochmals in den Fraktionssitzungen eingehend mit der Dokumentation zu befassen um sich in der nächsten Sitzung des ADSU, für die die Beschlussfassung vorgesehen sei, für das weitere Vorgehen der Verwaltung richtungsweisend zu äußern.

9. Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
Vorlage: VIII/0766

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

10. Fracking auf dem Schwerter Stadtgebiet
Vorlage: VIII/0844

Beschluss:

Die Gasfördermethode Fracking wird auf dem Schwerter Stadtgebiet abgelehnt. Für das Fracking werden keine kommunalen Grundstücke bereitgestellt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

11. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

B 236 – Deckblattverfahren

Herr Bürgermeister Böckelühr berichtet, dass die Bezirksregierung Arnsberg nach Zusendung der im ADSU am 21.02.2013 beschlossenen gemeinsamen Protestnote der Fraktionen mit Schreiben vom 26.03.2013 mitgeteilt habe, dass die erforderlichen Deckblattunterlagen dort bisher noch nicht vorlägen. Diese Auskunft widerspreche der Auskunft von Straßen NRW vom 12.02.2013 an den Landtagsabgeordneten Hartmut Ganzke, dem auf seine Anfrage hin mitgeteilt wurde, dass der Landesbetrieb keinen weiteren Aufwand zu betreiben habe, da alle Dinge mit der Bezirksregierung bereits abgestimmt worden seien. Zuvor wurde der Landtagsabgeordnete Ganzke vom Leiters der Regionalnieder-

lassung Straßen NRW Südwestfalen mit Schreiben vom 17.01.2013 um Verständnis gebeten, dass sich die Abgabe der erforderlichen Stellungnahme noch verzögere, da es im Interesse der Landesregierung NRW sowie des Projektes liege, die Stellungnahme vorher mit dem Ministerium abzustimmen.

Auf anschließende Nachfrage von Herrn Bürgermeister Böckelühr bei der Bezirksregierung Arnsberg wurde mitgeteilt, dass z. Zt. noch ein Schadstoffgutachten fehle. Erst nach Vorlage dieses Gutachtens, voraussichtlich Ende April 2013, seien die Unterlagen vollständig und erst dann könne die Offenlage eingeleitet werden, was dann auch seitens der Bezirksregierung Arnsberg unverzüglich geschehen werde.

Herr Bürgermeister Böckelühr hat den Landtagsabgeordneten Herrn Ganzke über den obigen Sachverhalt in Kenntnis gesetzt, da sich nach seiner Auffassung auf der politischen Ebene auch der Verkehrsminister NRW hiermit auseinandersetzen sollte.

ÖPNV

Herr Mork berichtet, dass zwischen dem Kreis Unna und der Stadt Schwerte bezüglich des Angebotes der VKU für den Stadtverkehr in Schwerte eine vertragliche Vereinbarung bestehe, wonach der Kostenanteil der Stadt Schwerte den Höchstbetrag von 140.000 EUR nicht übersteigen dürfe. Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung könne diese Obergrenze aber erstmals für den Abrechnungszeitraum 2011 nicht mehr gehalten werden. Die daraufhin Anfang des Jahres 2012 vorgestellten Einsparvorschläge der VKU hätten in der Umsetzung jedoch nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Es würden daher bzgl. der Höhe des Kostenanteils für die Stadt Schwerte neue Verhandlungen notwendig sein. Der Ausschuss werde hierüber weiterhin informiert.

Neuaufstellung Nahverkehrsplan (bis Ende 2013)

Für den Kreis Unna sei derzeit ein Gutachterbüro tätig, um einen einheitlichen Maßstab für eine ausreichende Verkehrsbedienung im Kreisgebiet zu entwickeln. Die Vorschläge des Gutachters würden z. Zt. in der Ständigen Kommission ÖPNV als vorgeschaltetes Gremium für den Ausschuss für Planung und Verkehr des Kreises Unna zur Erstellung einer Beschlussvorlage diskutiert und am 03. Juni 2013 in dem Kreisausschuss vorgestellt. Dies sei auch der Beginn des offiziellen Beteiligungsverfahrens. Die Beschlusslage zur Neuaufstellung des Verkehrsplanes werde den Kommunen zwecks Stellungnahme mitgeteilt. Darüber hinaus werde der Gutachter des Kreises Unna zusätzlich den vorgesehenen neuen Nahverkehrsplan in der Sitzung des ADSU am 27.06.2013 vorstellen.

Bahnhofsumfeld (Laufkorridor)

Herr Vöcks berichtet, dass mittlerweile die Entwurfsplanung für den sogenannten Laufkorridor zwischen Innenstadt und Bahnhof erstellt wurde und erläutert diese anhand eines Planes.

Die Arbeiten sollen Mitte des Jahres beginnen.

Stadtradeln 2013

An der Kampagne seien insgesamt 1.700 Städte beteiligt. Der Aktionszeitraum umfasse drei Wochen zwischen Ende Juni und Mitte Juli, in denen so viele mit dem Rad gefahrene Kilometer wie möglich zusammen kommen sollten. Zu diesem Zweck sollten Teams gebildet werden, die gegeneinander antreten und anschließend im interkommunalen Vergleich gemessen würden. Aufgerufen hierzu sei jeder, insbesondere jedoch die Personen des öffentlichen Lebens, denen in Form einer e-mail nochmals Näheres über den Ablauf dieser Kampagne mitgeteilt werden solle, da die Kampagne insbesondere die aktive Unterstützung des politischen Umfeldes für den Erfolg benötige.

Herr Mork bittet ausdrücklich um die Unterstützung der Kampagne durch die Fraktionen.

Mitgliedschaft AGFS

Der Antrag zur Aufnahme der Stadt Schwerte in die AGFS sei zwischenzeitlich eingereicht worden. Der Antrag werde von einer Auswahlkommission des Landesministeriums geprüft. Im Rahmen dieser Prüfung fänden auch zwei Bereisungen statt zur Beurteilung der Situation vor Ort. Nach einer anschließenden Empfehlung der Kommission an den Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW könne dieser sodann der Stadt Schwerte das Siegel zur Mitgliedschaft in der AGFS erteilen.

12. Informationen und Anfragen

Informationen:

Integriertes Handlungskonzept Innenstadt

Herr Vöcks informiert über die Termine:

Auftaktveranstaltung - 03.06.2013,

Stadtexpeditionen - 25.06.2013,

Abschlussveranstaltung - 17.09.2013

Bauvorhaben Kantstraße/Wilhelmstraße

Herr Mork informiert, dass weiterhin notwendige Unterlagen zur Erteilung einer Baugenehmigung fehlen.

Rottkampgelände

Nach der Änderung der Planung durch einen Architektenwechsel bei der Projektgesellschaft fehlen auch hier noch erforderliche Unterlagen, insbesondere erforderliche Abstimmungen in denkmalrechtlicher Hinsicht. Mit einem Baubeginn kann daher frühestens Mitte des Jahres 2013 gerechnet werden.

Bauvorhaben am St.Viktor

Auch hier fehlen noch zwei Unterlagen.

Bauvorhaben südlich der Bahn in Villigst

Hier fehlen ebenfalls noch einige zu erbringende Nachweise.

Gelände ehem. Paulus-Haus

Auf dem o.g. Gelände sollen 16 Einfamilienreihenhäuser für einkommensschwache Familien entstehen. Die Baubeginnanzeige zum 22.04.2013 ist eingegangen.

NOVEDA

Die Firma NOVEDA wird ihre Produktionsfläche erweitern. Es werden jedoch keine Änderungen in der Produktion stattfinden.

Verkehrslenkende Beschilderung im Bereich Schwerter Heide

Herr Bürgermeister Böckelühr informiert, dass das fehlende Piktogramm „Gewerbegebiet“ an der Autobahnausfahrt (Abfahrtsarm der A1) inzwischen installiert worden sei. Somit seien sämtliche angeregten verkehrslenkenden Beschilderungen im o.g. Bereich vorgenommen worden. Inzwischen sei auch die Straße „Am Eckey“ in allen Navigationsgeräten nach dem letzten Update enthalten. Der LKW-Verkehr zur Binnerheide laufe seither auch fast ohne Ausnahme über diese Straße. Im Jahr 2014 sei nochmals die Durchführung einer Verkehrszählung geplant. Der Anregung aus der Bürgerschaft, die Heidestraße im Bereich der Hörder Straße abzubinden, habe der Ausschuss für Bürgeranregungen und -beschwerden in seiner letzten Sitzung nicht zugestimmt.

Anfragen:

Rottkampgelände

Frau Santehanser weist darauf hin, dass auf dem „Rottkampgelände“ aufgrund des dort inzwischen angelagerten Mülls bereits Ratten vorhanden seien.

Da in dem Fall eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung besteht, wird die Verwaltung unverzüglich einschreiten.

Straßenspiegel

Herr Kötter spricht das Anliegen einiger Anwohner des Rosenweges an, an gefährdeten Einmündungen Spiegel anzubringen.

Herr Bürgermeister Böckelühr erklärt, zuständig sei die Straßenverkehrsbehörde. Allerdings bestehe die Auffassung, dass Spiegel nur eine vermeintliche Sicherheit vermittelten. Entsprechende Anträge seien bisher abgelehnt worden.

Klüh
Vorsitzende/r

Niggeloh
Schriftführer/in